

das zum Beispiel in der Inspirierung und Organisierung von Übersiedlungsversuchen in das nichtsozialistische Ausland und in Versuchen zur Installierung einer inneren politischen Opposition in Form einer sogenannten staatsunabhängigen Friedensbewegung zeigt.

Eine bereits von Lenin untersuchte und theoretisch verallgemeinerte hochaktuelle Erscheinung¹ beinhaltet die Erkenntnis, daß als Folge von Veränderungen der gegnerischen Strategie und des Herrschaftsverhaltens der Bourgeoisie bei Menschen, die unzureichend unter dem Einfluß der sozialistischen Ideologie stehen, Erscheinungen der Verunsicherung, der Orientierungslosigkeit, der Demoralisierung und der Unterschätzung des gegnerischen Verhaltens als vom Gegner beabsichtigte Folgen unvermeidlich gehäuft auftreten. Lenin weist auf die durch die Verhältnisse der kapitalistischen Produktionsweise verursachte Radikalisierung der Widersprüche der eigenen Lage der Bourgeoisie hin, die diese zwingt, Veränderungen der Taktik und der Art des Regierens vorzunehmen. "In Wirklichkeit bildet die Bourgeoisie in allen Ländern unvermeidlich zwei Systeme des Regierens heraus, zwei Methoden des Kampfes für ihre Interessen und für die Verteidigung ihrer Herrschaft, wobei diese zwei Methoden bald einander ablösen, bald sich miteinander in verschiedenartigen Kombinationen verflechten. Die erste Methode ist die Methode der Gewalt, die Methode der Aufrechterhaltung aller alten und überlebten Institutionen, die Methode der unnachgiebigen Ablehnung von Reformen. Darin besteht das Wesen der konservativen Politik ... Die zweite Methode ist die Methode des 'Liberalismus', der Schritte in der Richtung auf die Entfaltung politischer Rechte, in der Richtung auf Reformen, Zugeständnisse usw."²

¹ Lenin, Die Differenzen in der europäischen Arbeiterbewegung, Werke, Bd. 16, S. 356 ff.

² ebenda